

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zu den Halbfinalspielen

(26-04-2026)

An diesem Wochenende standen die Rückspiele der Halbfinalrunde in der National TT League an. Hier konnten sich, genau wie im Hinspiel schon, Houwald und Hueschtert-Folscht durchsetzen und sich damit für das Finale qualifizieren:

So	Apr 26	15:00	Houwald	Recken	5-3
So	Apr 26	15:00	Hueschtert-Folscht	Lëntgen	5-0

Houwald – Recken: 5-3

Houwald ging favorisiert in dieses Spiel, denn dank des Erfolgs im Hinspiel genügte ihnen hier lediglich ein Unentschieden zum Weiterkommen.

Recken stellte ihren Spitzenspieler Thomas KEINATH überraschenderweise an Position Zwei auf, sodass er direkt am Anfang auf Houwalds Nummer 1 Benjamin ROGIERS traf, gegen den er die letzten beiden Male das Nachsehen hatte. Auch heute startete der Houwalder besser ins Spiel und ging schnell mit 2:0 Sätzen in Führung, ehe sich Keinath steigern konnte und die folgenden beiden Durchgänge gewann, sodass es in den Entscheidungssatz ging. Dieser spielte sich auf Messers Schneide ab, und am Ende war es Keinath, welcher sich hauchdünn mit 11:9 durchsetzen konnte. Am Nebentisch ging es zwischen Leo VEKIC und Aaron VALLBRACHT genauso spannend her. Der Houwalder Vekic ging jeweils mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung, doch Vallbracht konnte beide Male ausgleichen. Auch hier sollte der entscheidende fünfte Satz nur mit zwei Punkten Differenz entschieden werden, diesmal jedoch mit dem besseren Ende für Houwald: Vekic siegte mit 11:9. Dieser wichtige Sieg verlieh den Gastgebern Momentum, denn im hinteren Paarkreuz konnten sich sowohl Aaron SAHR als auch Marc DIELISSSEN in vier Sätzen durchsetzen, womit Recken nun mit dem Rücken zur Wand stand.

Dann jedoch gab es ein Hoffnungszeichen für die Gäste: Außenseiter Vallbracht schaffte es überraschenderweise, Houwalds Spitzenspieler Rogiers zu schlagen, womit Recken auf 2-3 verkürzen konnte. Houwald schlug jedoch postwendend zurück: Vekic siegte noch

überraschender mit 3:0 (!) gegen Keinath und stellte den alten Vorsprung wieder her. Damit fehlte den Houwalder lediglich ein weiterer Sieg zum Gesamterfolg, und diesen konnte Sahr mit einem Viersatzsieg gegen Elsen holen. Der Sieg von Wantz gegenüber Dielissen stellte damit lediglich Ergebniskosmetik dar.

Houwald steht damit nach zwei Siegen gegen Recken verdient im Meisterschaftsfinale und hat gezeigt, dass sie neben H-F die beste Mannschaft der Liga sind. Recken hingegen konnte zwar mit Houwald mithalten, unterm Strich mussten sie jedoch die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen.

Hueschtert-Folscht – Lëntgen: 5-0

Hueschtert-Folscht ging als klarer Favorit in das Rückspiel, und ließ von Anfang an nichts anbrennen. Der Ranglistenerste Gleb SHAMRUK bezwang im Auftakteinzel nämlich Philip THEISEN glatt mit 3:0, während Jan ZIBRAT auf Gaëtan SWARTENBROUCKX traf. Falls die Gäste hier die Überraschung schaffen sollten, musste unbedingt ein Sieg von Swartenbrouckx her. Dieser lag nach drei Durchgängen mit 1:2 zurück, konnte dann jedoch den vierten Satz gewinnen und damit den Entscheidungssatz erzwingen. In diesem war es dann jedoch Zibrat, welcher sich mit 11:8 durchsetzen konnte und die Weichen früh Richtung Sieg stellte. Im hinteren Paarkreuz traten die Gastgeber noch souveräner auf, denn sowohl Kevin KUBICA als auch Irfan CEKIC siegten jeweils mit 3:0. Den letzten Punkt holte dann der stark aufgelegte Zibrat mit einem ebenso deutlichen Sieg gegen Philip Theisen, wodurch der schnelle 5-0 Sieg feststand.

Über beide Halbfinals hinweg stand das Weiterkommen Hueschtert-Folschts zu keinem Zeitpunkt in Gefahr, dafür trat der Titelverteidiger zu souverän und dominant auf. Lëntgen kann mit dem überraschenden Halbfinaleinzug jedoch trotzdem auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Außerdem fand der neunte und damit letzte Spieltag des Play-Downs statt. Hier kam es zu folgenden Begegnungen:

Sa	Apr 25	14:30	Esch Abol	Lenneng	6-0
Sa	Apr 25	15:00	Fluessweiler	lechternach	6-4

Esch ging als klarer Favorit in das Duell mit Lenneng und wurde dieser Rolle voll und ganz gerecht. Entscheidend waren dabei vor Allem die vier Siege im oberen Paarkreuz, wo Soroosh AMIRI NIA und Olivier JOANNES ohne Niederlage blieben. Auch im hinteren Paarkreuz blieben die Gastgeber verlustfrei; hier musste Lenneng allerdings auf Stammspieler Noah LAMBINET verzichten.

Daneben ging auch Leader Fluessweiler favorisiert in ihr Spiel gegen Iechternach, wo sich jedoch ein spannendes Duell entwickelte. Auf Iechternacher Seite konnte wieder einmal Spitzenspieler Cédric MERCHEZ überzeugen, welcher seine beiden Einzel und das gemeinsame Doppel mit Traian CIOCIU gewinnen konnte. Altmeister Ciociu ging im Einzel leer aus, verlor das Duell gegen seinen ehemaligen Teamkollegen Evgheni DADECHIN jedoch nur hauchdünn mit 15:13 im fünften Satz. Im hinteren Paarkreuz war Fluessweiler jedoch überlegen, wobei Stanislav HORSHKOV erneut seine beiden Spiele gewinnen konnte und damit eine 18:0 (!) Bilanz im Play-Down vorzuzeigen hat! Damit holt sich Fluessweiler den siebten Sieg im neunten Spiel und zeigt, warum sie souverän an der Tabellenspitze stehen und nächste Saison wieder in der höchsten luxemburgischen Liga antreten werden.



**Die Play-Down Tabelle
der
National TT League**



1	Fluessweiler	25	9	7	2	0
2	Esch Abol	20	9	5	1	3
3	Iechternach	14	9	2	1	6
4	Lenneng	13	9	1	2	6